**Promotionsstipendien der**

**Erzbischof-Hermann-Stiftung**

**an der Europäischen-Melanchthon-Akademie Bretten**

**(Melanchthonhaus Bretten)**

**Zweck und Ziel der Stipendien:**

Die Promotionstipendien der Erzbischof-Hermann-Stiftung an der Europäischen-Melanchthon-Akademie Bretten, in dessen Beirat die Erzdiözese Freiburg vertreten ist, sollen die theologische Diskussion in der katholischen Kirche auf dem Fachgebiet ökumenischer Theologie bereichern und vertiefen. Dies soll vor allem durch die historische und systematische Erforschung der Confessio Augustana als möglichem Grundlagendokument für den Dialog zwischen reformatorischen Kirchen und römisch-katholischer Kirche, aber auch damit zusammenhängender Schriften und Personen geschehen. Im Jahr 2030 jährt sich zum 500. Mal die Verlesung des „Augsburger Bekenntnisses“. Diese Bekenntnisschrift der Reformation war bereits in den 1970er-Jahren – vor allem durch Überlegungen katholischer Dogmatiker um Vinzenz Pfnür, einen Schüler Joseph Ratzingers, – als bedeutendes Dokument für eine mögliche ökumenische Einigung in ekklesiologischen Fragen angesehen worden.

Die Frage der Anerkennung der Confessio Augustana durch die katholische Kirche und die damit verbundenen Implikationen für eine ökumenische Einheit wird in den nächsten Jahren mit Blick auf das Jahr 2030 eine wichtige Rolle im ökumenischen Diskurs einnehmen. Wichtige Vertreter der katholischen Kirche, unter anderem Kurt Kardinal Koch, der Präsident des Sekretariats zur Förderung der Einheit der Christen, sieht in der Beschäftigung mit der Confessio Augustana eine große Chance für eine Einheit der Kirchen. Unterstützt wird das Vorhaben zudem von Erzbischof Stephan Burger und Weihbischof Dr. Peter Birkhofer.

Die Erforschung der Confessio Augustana, der Reformationsgeschichte, der Geschichte katholischer Theologie aus dem Blickwinkel der Confessio Augustana und, damit einhergehend, der maßgeblichen theologischen Persönlichkeiten und Texte, hat auf dem Gebiet der Erzdiözese maßgeblich an der Europäischen-Melanchthon-Akademie in Bretten ihren Platz. Deshalb sollen die Stipendien an dieser Institution angesiedelt sein. Herr Professor Dr. Günter Frank, der Direktor der Akademie, konnte zudem mit anderen renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ein Netzwerk zur Erforschung der Confessio Augustana aufbauen, in das die Stipendiaten eingebunden werden können. Demgemäß erfüllen die Stipendien zunächst durch die Erforschung des besagten Themenfeldes einen wissenschaftlichen Zweck, der für die katholische Theologie von herausragender Bedeutung sein wird. Eine mögliche Einheit zwischen reformatorischen Kirchen und der römisch-katholischen Kirche hätte auch für die Erzdiözese Freiburg weitreichende, wichtige Folgen. Da es auf dem beschriebenen Themengebiet immer weniger Experten gibt, ist es auch für die Erzdiözese Freiburg wichtig, mögliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen zu können, die sich in diesem zukunftsweisenden Bereich ökumenischer Theologie auskennen und so die Diskussionen innerhalb der Erzdiözese künftig begleiten können.

Durch die Einbindung der Stipendiaten in Strukturen der Erzdiözese Freiburg, z.B. die bischöfliche Ökumene-Kommission, die Erwachsenenbildung, das Institut für Religionspädagogik, wird für alle selbstständigen und unselbstständigen Institutionen der Erzdiözese Freiburg ein direkter Gewinn zu erwarten sein: Durch das Einbringen der theologischen, historischen und philosophischen Expertise der Stipendiaten wird der ökumenische Diskurs innerhalb der Erzdiözese Freiburg an Qualität und Quantität gewinnen. Vortragstätigkeiten und Publikationen können viele Gläubige auf dem Gebiet der Erzdiözese erreichen. Damit kann dem in den Diözesanen Leitlinien besonders hervorgehobenen Feld der „Ökumene“ (DLL, S. 49f.) eine noch größere Bedeutung in Theorie und Praxis eingeräumt werden.

Darüber hinaus beteiligt sich die Erzdiözese mit diesen Promotionsstipendien an der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses und damit an potentiellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Erzdiözese Freiburg. Sofern die „Confessio Augustana“ den Grundstein für eine Kircheneinheit sein kann, ist es unerlässlich, dass in der Erzdiözese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit theologischer Expertise in diesem Thema arbeiten.

**Vergaberichtlinien der Promotionsstipendien:**

Die zwei Promotionsstipendien der Erzbischof-Hermann-Stiftung an der Europäischen-Melanchthon-Akademie Bretten sollen inhaltlich der Erforschung historischer Entstehungskontexte, der Rezeptionsgeschichte und der systematischen Bedeutung der „Confessio Augustana“ bzw. damit zusammenhängender Persönlichkeiten und Schriften der Reformation, der Gegenreformation und der Deutung dieser geschichtlichen Entwicklung aus einer ökumenischer Perspektive dienen. Dadurch soll die Diskussion innerhalb der Erzdiözese Freiburg bereichert und die Erforschung der „Confessio Augustana“ von Seiten der katholischen Theologie vorangebracht werden. Durch die Promotionsstipendien der Erzbischof-Hermann-Stiftung können katholische Nachwuchswissenschaftler im Bereich ökumenischer Theologie gefördert werden, die sich auf Grund von Studienleistung, Begabung und Engagement qualifizieren. Ebenso wird die wirtschaftliche Situation des Bewerbers bzw. der Bewerberin bei der Beurteilung berücksichtigt. Zudem sollen Experten auf dem Gebiet ökumenischer Theologie für einen Dienst innerhalb der Erzdiözese Freiburg vorbereitet werden.

Die Stipendien haben eine Laufzeit von 24 Monaten mit der Möglichkeit einer einmaligen Verlängerung um 12 Monate. Bewerben können sich katholische Absolventen der Studienfächer Theologie (Schwerpunkte: historische Theologie oder systematische Theologie), Geschichtswissenschaft oder Philosophiegeschichte mit den Studienabschlüssen M.A., Staatsexamen, Diplom, kirchliches Examen, Master oder einem gleichwertigen Abschluss.

Das Stipendium ist einkommensunabhängig und wird nicht auf die Leistungen nach BAFöG angerechnet. Eine Doppelförderung durch andere leistungsbasierte materielle Förderungen der Begabtenförderungswerke ist jedoch ausgeschlossen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Vergabe eines Stipendiums.

Ein ökumenisches Gremium von Professoren, dem der katholische Direktor der Europäischen-Melanchthon-Akademie Bretten, Herr Prof. Dr. Günter Frank, vorsteht, schlägt dem Stiftungsrat der Erzbischof-Herrmann-Stiftung der Erzdiözese Freiburg Kandidaten für die Stipendien vor. Dessen Entscheidungen sind nicht anfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es werden zwei Stipendien vergeben, je nach Qualität und Anzahl der vorliegenden Bewerbungen.

Für die Dauer des Stipendiums steht den Doktorandinnen und Doktorandinnen an der Europäischen-Melanchthon-Akademie Bretten eine theologische Referentin oder ein theologischer Referent als Mentor bzw. Mentorin in wissenschaftlichen Belangen beratend zur Seite. Die Dissertation wird federführend vom Direktor der Europäischen-Melanchthon-Akademie Bretten und Frau Prof. Dr. Johanna Rahner, Professorin für Dogmatik und Ökumenische Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen, betreut.

Die Stipendien sind mit einer Präsenzpflicht an der Europäischen-Melanchthon-Akademie Bretten verbunden. In einer Veranstaltung werden die Stipendiatinnen/Stipendiaten der Öffentlichkeit vorgestellt. Es wird erwartet, dass die Stipendiaten sich an Aktivitäten des Melanchthonhauses Bretten beteiligen. Es wird zudem erwartet, dass die Stipendiaten ihre Expertise in der Erwachsenenbildung der Erzdiözese Freiburg, für die Arbeit des Instituts für Religionspädagogik Freiburg sowie für das Institut für Pastorale Bildung (Theologischer Kurs Freiburg) einbringen. Für die Dauer des Stipendiums sind die Stipendiaten ständige Gastmitglieder der bischöflichen Ökumene-Kommission der Erzdiözese Freiburg.

**Bewerbung:**

Bewerbungsunterlagen für ein Stipendium:

1. Vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular

2. Motivationsschreiben

3. Tabellarischer Lebenslauf und ggf. Verzeichnis der Publikationen (bitte keine Fotos mitschicken)

4. Skizze des möglichen Dissertationsvorhabens (max. 15.000 Zeichen exklusive Fußnoten und Leerzeichen)

5. Gliederung des möglichen Dissertationsvorhabens

6. detaillierter Zeitplan für den Forschungsaufenthalt am Institut

7. Kopien der Hochschulzeugnisse und Kopien der Sprachnachweise

**Dotierung der Promotionsstipendien:**

1. Stipendiensätze (ab 01.01.2019)

Die Promotionsstipendien werden aus Mitteln der Erzbischof-Hermann-Stiftung finanziert. Die Forschungsstipendien dienen allein der Bearbeitung des beantragten Forschungsprojekts an der Europäischen-Melanchthon-Akademie Bretten sowie der Bekanntmachung und dem Einbringen von Forschungsergebnissen für/in die Erzdiözese Freiburg und alle damit verbundenen selbstständigen und unselbstständigen Institutionen. Im Förderzeitraum ist daher eine Erwerbstätigkeit oder eine anderweitige finanzielle Förderung nicht zulässig.

Die Promotionsstipendien sind mit monatlich € *1.350* dotiert.

2. Familienzulage

Stipendiatinnen und Stipendiaten, deren (Ehe-) Partner oder (Ehe-) Partnerin nach Bretten begleiten (Meldebescheinigung) und nicht über eigene Einkünfte von mehr als € 450 im Monat verfügen, können eine Familienzulage erhalten. Bitte geben Sie bei der Bewerbung an, ob Sie Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner nach Bretten begleiten wird.

Stipendiatinnen und Stipendiaten die in Begleitung ihrer minderjährigen Kinder nach Bretten kommen, können eine Kinderzulage beantragen.